

## Die Fuggerei – soziales Wohnen seit 500 Jahren



DEUTSCH-TO-GO.DE

„Wohnen im Herzen Augsburgs, 60 m<sup>2</sup> mit Garten, Jahresmiete 0,88 Euro, monatliche Nebenkosten 85 Euro und täglich drei Gebete für den Stifter Jakob Fugger und seine Nachkommen.“ So ähnlich könnte eine Wohnungsanzeige für die Fuggerei lauten, für die weltweit erste Sozialsiedlung.

Die Fuggerei ist kein Museumsdorf, sondern eine „Stadt in der Stadt“ mit einer Stadtmauer, drei Toren, acht breiten Gassen, einer Kirche und einem Brunnen. In den 67 kleinen gelben Häuschen mit 142 Wohnungen leben heute etwa 150 Menschen.

Als der Kaufmann Jakob Fugger, der Reiche, 1521 die Fuggerei gründete, betrug die Jahresmiete einen Gulden. Das war damals der Wochenlohn eines Handwerkers. Dieser Symbolpreis gilt heute noch. Seit 500 Jahren gelten auch dieselben Bedingungen: In der Fuggerei leben nur bedürftige Augsburger Bürger katholischen Glaubens, die einen guten Ruf haben. Die Fuggerei wird immer noch fast ausschließlich aus dem Stiftungsvermögen der Familie Fugger finanziert, ist also unabhängig von Kirche und Staat. Diese einzigartige Sozialsiedlung ist auch heute noch ein Vorbild. Zum Beispiel plant man in Litauen eine „Fuggerei der Zukunft“.

(169 Wörter)

*(Ingrid Plank für [www.deutsch-to-go.de](http://www.deutsch-to-go.de) – in Anlehnung an: (mit Fuggerei-Panorama-Blick) „Fuggerei – die älteste Sozialsiedlung der Welt steht in Augsburg“, <https://www.augsburg.de/kultur/sehenswuerdigkeiten/fuggerei> - „Die Fuggerei“, <https://www.fugger.de/fuggerei> - „Die Welt vor 500 Jahren“, <https://www.br.de/radio/bayern2/programmkalender/sendung-3188296.html> - „Die Fuggerei: Soziales Wohnen seit 500 Jahren“, <https://www.dw.com/de/die-fuggerei-soziales-wohnen-seit-500-jahren/l-58896176> - „Fuggereien der Zukunft in zwei Ländern geplant“, <https://www.br.de/nachrichten/bayern/fuggereien-der-zukunft-in-zwei-laendern-geplant,SqvaxtS> - Seitenaufruf 10112021)*